

Ratinger Maschinenfabrik und Eisengießerei Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Ratingen-Ost, Homberger Strasse 6

Drahtanschrift: Apparatebau Ratingen.

Fernruf: Sammel-Nummer 29 06 und 29 07.

Postscheckkonto: Köln 82 60.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Ratingen; Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf; Rhein-Ruhr Bank, Ratingen.

Gründung: 28. Apr., eingetr. 8. Juni 1900.

Zweck: Bau von Maschinen und Apparaten, Herstellung aller dazu in Beziehung stehenden Materialien, Handel mit denselben.

Haupterzeugnisse: Abt. Wärmeaustauscher: Ausführung grösster Öl-Vergüte- und Rückkühlanlagen zum Vergüten bis 150 t Stückgewicht, auch automatisch arbeitender Vergüteanlagen mit Rückkühlern.

Abt. Maschinenbau: Neukonstruktion von Chargiermaschinen für 15 000 kg Tragkraft nach eigenem Patent. Chargierwagen, Quertransportwagen, Pfannentransportwagen und Giesswagen mit Pfannen für 15, 30, 50 und 70 t Nutzinhalt für Stahlwerke, Spänetransportanlagen für 200 t täglichen Abtransport. Antriebsmaschinen und Wagen für Glühöfen-Durchlauföfen. Blocktransportwagen bis zu den größten Abmessungen für Stahl- und Hüttenwerke. Getreideschälmaschinen zum Schälen von Gerste, Erbsen, Milokorn usw. Getreideförderanlagen und zwar Schnecken, Redler, Elevatoren, Schiffsbe- und-entladevorrichtungen, sowie Netzschnecken und Trockendarren.

Apparate und Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie, das Gärungsgewerbe, Hefefabriken, Filterpressen, Tranerzeugungsanlagen, Rohtran, Feintran und Fischmehl.

Würzanlagen für Brühpaste, Autoklaven, Rührwerke und Gegenstrom-Wärmeaustauscher erprobter Konstruktion.

Vorstand: Richard Stenske, Vors.; Josefine Stenske; beide in Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Direktor Heinrich Gisner, Düsseldorf, Vors.; Direktor Josef Schütz, Hannover, stellv. Vors.; Rechtsanwalt Karl Stockem, Sinzig.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Zahlstellen: 1; 24; 522.

Grundbesitz: gesamt: 26 419 qm, davon bebaut 23 014 qm.

Anlagen: Mechanische Werkstatt, Kesselschmiede, Kupferschmiede, Schweisserei-Anlagen, Schlosserei mit den entsprechenden maschinellen Einrichtungen; Blechbearbeitungsmaschinen, mechanische Bearbeitungsmaschinen für sämtliche Maschinenteile, wie mittlere und schwere Drehbänke, Schleppbänke, Horizontalbohrwerke, Blechwalzen, kompl. Schweißanlagen, moderne Kupferbearbeitungswerkstatt; 780 KVA Anschluss RWE; Verwaltungsgebäude.

Aktienkapital: nom. RM 156 800.- Stammaktien (156/1000.- Nr. 1-156 und 1/800.-).

Großaktionär: Direktor Richard Stenske, Düsseldorf.

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben: Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Bankverein Westdeutschland, Düsseldorf.

Stichtag: 1.3. 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Dividenden auf Stammaktien: 1938/39 bis 1943/44 je 6%.

Tag der letzten H.-V.: 8. Mai 1948.

Metropol Grundstücks-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 36, Esplanade 6, Postschliessfach Hamburg 1 Nr. 979

Fernruf: Hamburg 34 10 19.

Postscheckkonto: Berlin-West 38 91.

Bankverbindungen: Berlin, Bezirksbank Wilmersdorf.

Gründung: 25. Februar, eingetr. 27. Febr. 1929.

Zweck: Erwerb u. Verwaltung von Grundstücken, sowie die Vornahme von Geschäften aller Art, welche hiermit zusammenhängen.

Vorstand: Erich Moewes, Herbert Sempell, beide Hamburg.

Aufsichtsrat: Albrecht Volland, Hamburg, Vors.; Dr. Bernhard Frankenbach, Hamburg, stellv.

Vors.; August Hopfeld, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Hausgrundbesitz in Berlin, Hamburg, Düsseldorf und München.

Aktienkapital: nom. RM 6 500 000.- Stammaktien (6500/1000.- Nr. 1-6500).

Großaktionär: "Margarine-Union" Vereinigte Öl- und Fettwerke A.-G., Berlin (100%).

Voraussetzung zur Wertp.-Bereinigung gegeben: Wertp.-S.-Bk.: Hamburg.

Prüfstelle: Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg.

Stichtag: 1. 2. 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 4,4,3,1,3,1,0,0,0%.

Tag der letzten H.-V.: 30. Juni 1948.